Gutes Geld zur Erhaltung der Welt

Da landen Berge von Plastikmüll im Ozean und vernichten Leben. Die untersuchten Mägen verendeter Meeresbewohner erregen Entsetzen und appellieren an unser Gewissen. Wem die Unversehrtheit unseres Planeten am Herzen liegt, der kehre der Wegwerfmentalität endlich den Rücken. Geld wirft man ja auch nicht weg. Viel besser legt man es nachhaltig an. Wie das geht, erklärt uns ein Portfoliomanager, der an den Fjorden Norwegens gross geworden ist und weiss, welch tristes Dasein die Menschheit ohne unsere wunderbaren Naturschätze fristen müsste.

Was bedeutet nachhaltig anlegen für Sie, Herr Bentzen?

Für mich heisst es, beim Anlegen darauf zu achten, dass auch den künftigen Generationen ein angenehmes Leben auf Erden, so wie wir es haben können, nicht verbaut wird. Bei den Futura-Fonds, die ich verwalte, heisst es, dass ich ausnahmslos in Unternehmen investiere, die beim Ausüben ihrer Geschäfte die Umwelt schonen, die Menschheit achten und ethisches Verhalten gross schreiben. Dafür bürgt das Futura-Label, das einzig jene Fonds tragen, die sich auf diesem Weg zur Nachhaltigkeit verpflichtet haben.

Wie wählen Sie aus dem zulässigen Anlageuniversum* die passenden Unternehmen für die Futura-Fonds aus?

Für jeden meiner Futura-Fonds setze ich das Portfolio entsprechend dem vorgegebenen Rendite-/Risikoprofil so zusammen, dass ich das Anlageziel am besten verfolgen kann. Beim Raiffeisen Pension Invest Futura zum Beispiel sind dies nachhaltige Erträge, um das Kapital langfristig vermehren zu können. Um die Risiken gut zu verteilen, nehme ich Titel verschiedener Anlageklassen, Länder und Branchen in das Portfolio auf. Anders als zum Beispiel beim Raiffeisen Futura Swiss Stock, der sich als reiner Aktienfonds voll und ganz auf die Auswahl der besten Unternehmen konzentrieren kann, spielt bei den gemischten Fonds die Gewichtung der Anlageklassen und Sektoren eine übergeordnete Rolle.

Vereinbar mit dem Wohl unserer Nachfolger-Generationen

Schreibt das Futura-Label nebst dem Anlageuniversum auch diese Gewichtungen vor?

Die Anlageklassen-Gewichte nicht. Diese werden durch die Anlagestrategie des jeweiligen Fonds bestimmt.

* mehr dazu im Kasten auf Seite 2

Andreas BentzenSenior Portfoliomanager



Andreas Bentzen verwaltet seit 2014 im Multi Asset Solutions Team von Vontobel Asset Management die Raiff eisen-Fondsfamilien Pension Invest Futura und Global In vest. Zu seinen vorherigen Stationen als Portfoliomanager für gemischte wie auch nachhaltige Anlagen gehören der norwegische Vermögensverwalter Formuesforvaltning, die Privatbank Notenstein (vormals Wegelin) und die Grossbank UBS. Er studierte Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen (lic. oec. HSG) und besitzt 17 Jahre Anlageerfahrung.

Der Raiffeisen Pension Invest Futura zum Beispiel muss als nachhaltiger Vorsorgefonds unter anderem die für Pensionskassen geltenden Anlageregeln befolgen, die den Aktienanteil auf maximal 50% beschränken. Unter Einhaltung solcher Grenzen gewichte ich als aktiver Manager die Anlageklassen innerhalb der definierten Bandbreiten aber flexibel, um den sich ändernden Marktbedingungen Rechnung zu tragen.

Und wie steht es mit den Sektorgewichten?

Das Futura-Label beeinflusst die Sektorgewichte insofern, als es Unternehmen gänzlich ausschliesst, die mit nicht erneuerbaren Ressourcen zu tun haben. In einem typischen Weltaktienindex sind die multinationalen Rohstoffriesen



Glencore und Rio Tinto sowie die Ölproduzenten Total und Royal Dutch vertreten. Weil ich in keine solchen Schwergewichte investiere, sind meine Portfolios im Vergleich dazu in den Sektoren Bergbau und Öl klar untergewichtet.

Ausgeschlossen: nicht erneuerbare Ressourcen

In der Schweiz kann ich mich in den Sektoren Finanz und Konsumgüter weniger engagieren als der den Schweizer Aktienmarkt abbildende Swiss Performance Index. Denn drei Unternehmen, die den Schweizer Aktienmarkt in ihrer Branche dominieren, erfüllen die Futura-Nachhaltigkeitskriterien nicht.

Welche und warum qualifizieren sie sich nicht?

Es sind die Grossbanken UBS und Credit Suisse und der Nahrungsmittelkonzern Nestlé. Finanzunternehmen verfügen tendenziell zwar schon über nachhaltige Prozesse, aber noch zu wenig nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Global tätige Firmen weisen oft längere Lieferketten auf, die auch durch weniger entwickelte Länder gehen, wo vielleicht weniger mustergültige Gesetze herrschen. So verletzen sie unter Umständen Menschenrechte oder sie sind gar in Korruption oder Umweltskandale verwickelt.

Anlageuniversum: zulässig sind ausschliesslich Unternehmen, die überdurchschnittlich fortschrittlich in Sachen Nachhaltigkeit sind, also die hohe Anforderungsmesslatte überspringen, die der unabhängige Nachhaltigkeitsprüfer Inrate setzt

Beurteilungskriterien von Inrate: in welchem Ausmass trägt ein Unternehmen über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte und Dienstleistungen zu einer nachhaltigen Umwelt und Gesellschaft bei und wie willens und fähig ist es, diesen Beitrag künftig zu steigern

Prüfung mittels negativer Ausschlusskriterien: Unternehmen, deren Geschäftspraxis nicht mit der definierten strengen Nachhaltigkeitsethik vereinbar ist, fallen zum Vornherein durch (z.B. solche, die in irgendeiner Form mit Waffen, Atomkraft, Alkohol oder Tabak zu tun haben oder sich auf Kinderarbeit stützen)

Prüfung mittels positiver Auswahlkriterien: Unternehmen, die möglichst wenig Schadstoffe verursachen, sich auf erneuerbare Ressourcen ausrichten, vorbildliche Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette bieten etc., bestehen

Bewertung: branchenübergreifender Vergleich der Produkte und Dienstleistungen, die dieselben Bedürfnisse erfüllen (z.B. Mobilität, Freizeit, Sicherheit)

Wenn ein Unternehmen von der Nachhaltigkeitsliste verschwindet, verkaufen Sie dessen Titel dann sofort?

Wenn ich im Portfolio Titel von einem nicht mehr zulässigen Unternehmen halte, geben mir die gültigen Regeln ab der Bekanntgabe durch den Nachhaltigkeitsprüfer Inrate drei Monate Zeit für den Verkauf. Ich habe also durchaus etwas Spielraum, falls das Kursniveau gerade tief ist und sich eine baldige Korrektur abzeichnet oder falls die Märkte zu wenig liquid sind, um mir die Titel unmittelbar abzunehmen.

Ist es schon vorgekommen, dass Sie einen betroffenen Titel mit Verlust hergeben mussten?

Bisher ist mir das nicht passiert. Weil es dafür aber keine Garantie gibt, achte ich stets darauf, die Risiken in meinen Portfolios möglichst breit zu streuen. So kann ich allfällige Verluste abfedern.

Schönes gemeinsam bewahren

Was sagen Sie zum Plastikmüll in den Meeren?

Er gibt mir zu denken. Durch meine norwegischen Wurzeln bin ich sehr naturverbunden. Wenn mich an den tiefblauen Fjorden meiner Heimat die sattgrün bewachsenen Berge überragen, staune ich jedes Mal, wie die Gletscher der Eiszeit diese Meeresarme herausfressen konnten. Sie haben Wunderschönes erschaffen, das wir erhalten müssen. Wenn ich im Büro sitze und meine Futura-Fonds verwalte, denke ich: je mehr Menschen ich für diese nachhaltigen Anlagen gewinnen kann, desto wirksamer können wir das Übel an der Wurzel packen.



Kein Angebot

Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigefügt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, bei der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich bezogen werden.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

